

Fair Trade

Fair Trade hat es sich zum Ziel gesetzt, benachteiligte Kleinbauern und Arbeiter im Süden zu stärken, indem sie gegen das Ungleichgewicht im weltweiten Handel kämpfen.

Der weltweite Konsum soll verantwortlich gestaltet werden, um die Armut der Bauern einzudämmen.

Um das Ziel zu erreichen wurden Fair Trade- Standards entwickelt, die als Rahmenbedingungen für diese Entwicklung dienen.



Fair Trade- Standards

- **Fester Mindestpreis**, um die Kosten einer nachhaltigen Produktion auszugleichen
- Festlegung einer **Fair Trade- Prämie**, mit welcher die Bauernzusammenschlüsse Projekte finanzieren können, die der Gemeinschaft dienlich sind (z.B. Bau einer Schule, Krankenstation o.ä.)
- **Verbot von Zwangs- und Kinderarbeit**
- **Diskriminierungs- Verbot**
- **Aufschlag** für biologisch angebaute Produkte
- **Umweltstandards**, welche den Einsatz von Chemikalien und Pestiziden eindämmen und den Gebrauch genetisch veränderter Saaten verbietet

Fair Trade- Siegel

Das Fair Trade- Siegel auf Produkten bedeutet, dass die verwendeten Rohstoffe von Produzentenorganisationen sind, die sich an die entwickelten Standards halten.

Das unabhängig kontrollierte Siegel erhalten nur solche Produkte, die den vorgegebenen Standards entsprechen.

Der Kauf von Fair Trade- Produkten unterstützt die Stärkung der Bauern.



Fair Trade- Produkte können in über 42.000 Supermärkten, Bioläden, Kaufhäusern, Drogerien, Weltläden und Fachgeschäften erworben werden.

(Hier findet ihr Geschäfte, die diese Ware anbieten:

<https://www.fairtrade-deutschland.de/produkte/produktdatenbank/>)

Quelle: <http://www.fairtrade-deutschland.de/ueber-fairtrade/was-macht-fairtrade/>

<http://www.vergleichen.de/sites/default/files/images/fair/siegel/Fairtrade-Siegel.jpg> (Bild)

<http://www.ewg-wesel.de/wp-content/uploads/2013/10/z009-fair-trade-Label-auf-bananen.jpg> (Bild)